

Allergnädigst privilegirtes

Leipziger Tageblatt.

No. 134. Mittwoch den 14. Mai 1817.

Fantasiemählde.

Der Pilger.

Schwarzes Dunkel hüllt mit Schauern
Meiner Wallfahrt öde Bahn,
Und mit nie gestilltem Trauern
Strebt mein Blick zum Himmel an. —
Keine Antwort tönt der Frage,
Und des Jammers Lant verhallt;
Nur das Echo trägt die Klage
Durch den Nacht umhüllten Wald.

Der Glaube.

Nur fester Glaube reicht dem Müden
Des Lebens hellumstrahlten Kranz;
Durch ihn erblüht in süßem Frieden
Das Daseyn zu des Himmels Glanz;
Denn es erhebt vom Erdenstaube
Den Menschen nur ein heiliger Glaube.

Der Pilger.

Noch in meines Lebens Lenze
War ich, und ich wandert' aus,
Träumte Ruh an ferner Grenze,

Und verließ das Waterhaus,
Von der Falschheit schweren Ketten,
Die die Menschen fest umwand,
Sollt' die Wallfahrt mich erretten,
Die mich trüg' zum Friedensland.

Die Liebe.

Nur Liebe giebt dem Herzen Frieden,
Sie baut der Freundschaft Heiligthum,
Und zaubert süß dir schon hienieden
Die Erde zum Elysium;
Und legt verödet auch und trübe
Der Pfad, dich leitet dann die Liebe.

Der Pilger.

Goldne Bilder in der Ferne
Träumte sich mein kühner Glum,
Und des Glückes helle Sterne
Blitzten durch mein Leben hin.
Doch ein mitternächtlich Grauen
Hüllt mir nun den freien Blick,
Und zu lichtumflöhen Auen
Trägt kein Sehnen mich zurück.

Die Hoffnung.

Die Hoffnung lößt mit sanftem Wehen
 Dir Stärke ein bei wildem Schmerz,
 Sie trägt den Geist zu jenen Höhen,
 Haucht Himmelskraft ins wunde Herz,
 Und was Vernichtung hier getroffen,
 Mit Kraft erbaut's ein heilig Hoffen!

Und des Pilgers Bahn zerrinnet,
 Löst in süßen Traum sich auf,
 Und mit neuer Kraft beginnt
 Er nun seiner Wallfahrt Lauf.

Gleich dem hohen Gottesfrieden,
 Dem ein Traungesicht dem müden
 Pilger einst ins wunde Herz gehaucht,
 Leiten in dem schönsten Bunde,
 Wenn in schwerer Prüfungsstunde
 Schon des Glückes Sonne niedertaucht,
 Uns drei Schwestern zu dem Ziele,
 Wo die Friedenspalme weht,
 Und entronnen dem Gewühle,
 Strahlend unser Leben steht.
 Ewig bleiben sie im Bunde,
 Der aus heiliger Höhe stammt.
 Selig, wem im Erdenrunde
 Glaube, Liebe, Hoffnung stammt!

Eduard S...t.

Bitte an unsre Frauen und Jungfrauen.

— Bei den heiligen Thränen verwittwe-
 ter Gatten, den Thränen
 Unglückseliger Mütter, und Liebender Jüng-
 linge Jammer!
 Raset nicht gleich den Manaden, und bis zur
 wüsten Ermattung;
 Noch eilt, heiß vom Tanze, zum lustigen
 Fenster im Vorsaal,
 Wo mit kühlendem Hauch euch säthelt der
 Nachtwind.

Von

dem Gepräge des deutschen Sprüchworts.

Es lebt das Negligée, die Kürze, den
 Reim (die Assonanz), neugeschaffene Wör-
 ter, Einfachheit und Mannigfaltigkeit, hat
 Ueberfluß an Wit, ist anigmatisch, naiv,
 kühn-malend, verschmäht nicht die leichten
 Wortspiele, liebt die Dreizahl, ist satirisch,
 kräftig, scherzend; kurz in Steigerungen,
 originell in Verkleinerungen, spricht gern in
 Diminutiven, respectirt die Mundart des
 Volks, verräth seine Helmath, ehrt edle Na-
 men, überliefert das Bild der vergangenen
 Welt u. s. f. Lauter Charakterismen, die von
 dem Verfasser sehr fleißig durchgeführt sind.

Joh. Mich. Sailer.

(Die Weisheit auf der Gasse oder Sinn und
 Geist deutscher Sprüchwörter. Augsburg.)

B e k a n n t m a c h u n g e n .

Indem Entesunterzeichnete einem verehrungswürdigen Publikum für den bisherigen
 zahlreichen und schmeichelhaften Besuch ihrer Menagerie den verbindlichsten Dank abstat-
 ten, machen sie zugleich hiermit bekannt, daß dieselbe nur noch bis den Donnerstag, als den

15ten Mal, zu sehen seyn wird. Mit Vergnügen werden sie, der bereits erhaltenen hohen und ihnen ungemein schätzbaren Erlaubniß zufolge, in einer der nächstkommenden Messen wieder nach Leipzig zurückkehren, um die hiesigen Kenner und Freunde seltener Naturgegenstände mit einer noch reichern und schönern Sammlung fremder Thiere und Vögel, zu deren Acquisition sie so eben nach England abzureisen im Begriff stehen, zu überraschen. Sie empfehlen sich dem geneigten Wohlwollen.

Gebrüder Dennebecq.

Es stehen verschiedene dauerhaft gebaute und zur Reise bequem eingerichtete Wagen billig zu verkaufen, Petersstraße Nr. 117.

Theater. Donnerstag den 15ten: Die Theaternoth. Lustspiel in 4 Akten, Gegenstück zu den „deutschen Kleinstädtern,“ von Klähr.

Freitag den 16ten: Das rothe Käppchen. Komische Oper in 2 Akten, Musik von Ditter von Dittersdorf. Herr Müller wird als Gast die Rolle des Schulzen darstellen.

Die Zeit des Anfangs im Theater ist von der ersten Vorstellung an wie sonst, wieder um 6 Uhr. Die herabgesetzten Preise sind auf den Zetteln zu ersehen.

Börse in Leipzig

am 13. Mai 1817.

Course		Briefe	Geld.	Briefe	Geld.
in Conv. 20 Fl. Fufs.					
Amsterdam in Ct.	(k. S. 2 Mt.)	137½	138	Lyon . . . pr. 300 Fr.	2 Mt. 78½
Augsburg in Ct.	(k. S. 2 Mt.)	100		Paris . . . pr. 300 Fr.	(k. S. 2 Mt.) 78½
Berlin in Ct.	(k. S. 2 Mt.)	101½		Wien in W. W.	(k. S. 2 Mt.) 29½
Bremen in Ld'or	(k. S. 2 Mt.)	108½	108½	— in Conv. 20 Kr.	(k. S. 2 Mt.) 99½
Breslau in Ct.	(k. S. 2 Mt.)	102½		Louisd'or à 5 Rthlr.	— 108½
Frankf. a/M. in WZ.	(k. S. 2 Mt.)	100		Holl. Ducaten à 2½ Rthlr.	13½
Hamburg in Bco.	(k. S. 2 Mt.)	149		Kaiserl. d°	11½
London	(2 Mt. 3 Mt.)	6. 9½		Bresl. à 65½ As d°	10½
		6. 9		Passir. à 65 As d°	9½
				Species	1
				Preuss. Corrent.	101½
				Cassen-Billets	104½
				Wiener Einlösungs-Scheine	
				Gold pr. Mark fein Cölln.	— 208½
				Silber 13 L. u. dar. pr. d°	13. 13
				d° niederhaltig d°	—

Börse in Leipzig

am 13. Mai 1817.

Course von Königl. Sächsischen Staatspapieren.

im Conv. 20 Fl. Fuss.	P.	G.
Steuerscheine, unverwechs., à 3 pC.		
Grosse	57½	—
Kleinere	57½	—
ditto verlosbare à 3 pC.		
zu 1000 u. 500 Rthlr.	—	65¾
zu 200 u. 100 —	—	65¾
Landschaftl. Obligat. v. 1811 à 5 pC.		
Anleihe d. Reichenbach & Comp.		
zu 1000 u. 500 Rthlr.	89½	—
zu 200. 100 u. 50 —	—	90
Landes-Commissionsscheine, à 5 pC.		
zu 1000 u. 500 Rthlr.	82½	—
zu 200. 100. 50 u. 25 —	82½	—

	P.	G.
Central-Steuer-Obligationen, à 5 pC.		
zu 3000. 2000. 1000 u. 500 Rthlr.	—	78
zu 200 u. 100 —	—	78
Kgl. Partial-Obligat. v. 1807, à 5 pC.		
Anleihe durch Frege & Comp.		
zu 1000 u. 500 Rthlr.	+	86
Desgleichen von 1810, à 5 pC.		
zu 1000 u. 500 Rthlr.	—	84½
zu 200 u. 100 —	—	84½
Kammer-Credit-Cassensch., à 2 pC.		
zu 1000 u. 500 Rthlr.	54	—
zu 100 u. 50 —	54	—
Desgleichen, à 3 pC.		
zu 1000 u. 500 Rthlr.	61	—
zu 100 u. 50 —	61	—
Leipzig. Stadt-Obligat. v. 1807 à 5 pC.		
zu 1000 u. 500 Rthlr.	—	102½
zu 200. 100 u. 50 —	—	102½
Desgleichen von 1813. à 5 pC.		
zu 1000 u. 500 Rthlr.	—	102½
zu 200. 100 u. 50 —	—	102½
Spitz-Scheine . . . ohne Zinsen		
zu 24 bis 30 Rthlr.	—	—
zu 35 bis 49 —	—	—

Thorzettel vom 13. Mai 1817.

Grimma'sches Thor.	U.	Hr. Major von Heerheim, im Königl. Sächs. Diensten, von Halle, post. durch	11
Gestern Abend.		Nachmittag.	
Hr. Guthsbes. v. Borkowski von Sambor —	5	= Baron v. Beust von Koitzsch —	3
= Landrath Hahn, von Merseburg, v. Dresden, im bl. Ross	6	= Kfm. v. Elbroth von Frankfurt a. M., im Joachimsthal	4
= Wix, Poynder u. Boyd, Engl. Cavallers, und Hr. Particul. Besoro, von Neapel, v. Dresden, im H. de B.	10	Die Hamburger r. Post	5
Vormittag.		Eine Estafette von Crensch	6
Die Banhner u. Zittauer r. Post	6	Kannstädter Thor.	U.
Die Dresdner r. Post	7	Vormittag.	
Halle'sches Thor.	U.	Die Nordhäuser f. Post	9
Gestern Abend.		Nachmittag.	
Hr. D. Harles von München, beim Hofrath, D. Rosenmüller	7	Hr. Major v. Landwüst von Merseburg, v. d. Auf der Erfurter Post: Hr. Handlungsdiener	3
= Rauchhändler Cammer, von Wien, von Hamburg —	8	Kessenich v. Crefeld, im Heilbrunnen	3
Vormittag.		Peters Thor.	U.
Die Dessauer f. Post	3	Nachmittag.	
Die Berliner f. Post	7	Die Annaberger f. Post	2
		Ihro Durchl. Frau Herzogin v. Curland nebst Suite v. Lobichau, im Hot. de Saxe	3

Thorschluß: um 9 Uhr.